



## Tempo 30 – Zonen: Konzept und Verpflichtungskredit

<b>Kurzinformation</b>	<p>Anfang 2004 hat sich der Einwohnerrat bereits mit Tempo 30 im Langhagquartier auseinandergesetzt. Auf Grund der damaligen Diskussionen und Beschlüsse hat der Stadtrat für das gesamte Stadtgebiet ein Konzept für Tempo 30-Zonen erarbeitet. Darin sind die geplanten Gebiete, die vorgesehenen Massnahmen und die zu erwartenden Kosten enthalten. Dazu hat der Stadtrat die Prioritäten bei der gebietsweisen Einführung festgelegt. Stimmt der Einwohnerrat dem Konzept und dem Verpflichtungskredit von CHF 350'000.00 zu, wird der Stadtrat noch 2005 mit der Umsetzung beginnen. Wie in den Legislaturzielen und im Finanzplan definiert, wird bis 2009 in allen geplanten Gebieten Tempo 30 eingeführt.</p>				
<b>Anträge</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat stimmt dem Konzept „Tempo 30“ zu.</li><li>2. Der Einwohnerrat genehmigt einen Verpflichtungskredit von CHF 350'000.00, verteilt über die Jahre 2005 bis 2009.</li></ol>				
	<p>Liestal, 05.04.2005</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="778 1451 1380 1552"><tr><td data-bbox="778 1451 1050 1485">Die Stadtpräsidentin</td><td data-bbox="1129 1451 1380 1485">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td data-bbox="826 1518 1002 1552">Regula Gysin</td><td data-bbox="1153 1518 1356 1552">Roland Plattner</td></tr></table>	Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter	Regula Gysin	Roland Plattner
Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter				
Regula Gysin	Roland Plattner				

## **DETAILINFORMATIONEN**

### **1. Ausgangslage**

Auf Grund der einwohnerrätlichen Diskussion von Anfang 2004 zu Tempo 30 im Langhagquartier hat der Stadtrat beschlossen, vor der Projektierung einer einzelnen Zone ein Konzept zu Tempo 30 mit einer Kostenübersicht über das gesamte Stadtgebiet zu erarbeiten.

### **2. Lösungsvorschlag/Projektbeschreibung**

Die Überprüfung des Stadtgebietes hat ergeben, dass in 9 Gebieten Tempo 30 Sinn machen würde. Für diese 9 Gebiete wurden einzeln Massnahmenpläne und ein Massnahmenkatalog erarbeitet. Zusätzlich wurden für jedes Gebiet die Kosten abgeschätzt. Bei der Massnahmenplanung geht der Stadtrat von den minimal nötigen Massnahmen aus, die für eine kantonale Bewilligung von Tempo 30 erforderlich sind. Die Gebietsabgrenzungen sowie die Massnahmen haben provisorischen Charakter, da diese erst bei der Detailprojektierung und der Mitwirkung der Bevölkerung definitiv festgelegt werden können.

Der Stadtrat geht bei der Umsetzung von folgender Reihenfolge aus:

2005	Gebiet Heidenloch (Zone Nr. 3 gemäss Konzept)
2006	Gebiet Langhag (8)
2007	Gebiet Schwieri (7)
2007	Gebiet Oskar Bider (9)
2007	Gebiet Rosen (4)
2008	Gebiet Sichertern (6)
2009	Gebiet Kessel (1)
2009	Gebiet Schauenburg (5)
2009	Gebiet Burghalden (2)

### **3. Massnahmen**

1. Bewilligung Konzept und Verpflichtungskredit durch den Einwohnerrat.
2. Gebietsweise Projekterarbeitung.
3. Gebietsweise Mitwirkung der Bevölkerung.
4. Gebietsweise Bewilligung von Projekt und Kosten durch den Stadtrat.
5. Gebietsweise Genehmigung von Tempo 30 durch den Kanton.
6. Gebietsweise Einführung mit Umsetzung der Massnahmen.

### **4. Finanzierung/Kosten**

#### **4.1. Investitionskosten**

Die Kosten wurden innerhalb des Konzeptes mit einer gebietsweisen Kostenschätzung ermittelt. Die Kosten betragen total CHF 350'000.00. Diese sind im Finanzplan 2005 bis 2009 und ein Teil von CHF 70'000.00 bereits im Budget 2005 enthalten (Investitionskredit 620.501.49 Tempo 30 in Wohnquartieren).

#### **4.2. Jährlich wiederkehrende Kosten**

Mittel- und langfristig werden die neu erstellten Signalisationen und Markierungen den Aufwand im Strassenunterhalt in der laufenden Rechnung belasten. Mit der Einführung der Tempo 30-Zonen werden Unterhaltskosten ausgelöst, welche die Nachmarkierung, die Reinigung und die Reparatur bei Vandalismus beinhalten. Durch die baulichen Massnahmen ergeben sich Mehraufwendungen bei der ordentlichen Strassenreinigung, da die Wischmaschine vermehrt auf die Handbeihilfe zum Herauswischen der Ecken angewiesen ist. Insgesamt entstehen der Stadt Liestal jährliche Zusatzkosten für den Unterhalt und die Werterhaltung von CHF 7'800.00.

Sofern die zusätzlichen Rabatten bepflanzt oder Bäume gesetzt würden, wären die Unterhaltskosten aufgrund der daraus resultierenden Mehrarbeit mit dem Faktor 3 zu multiplizieren.

#### **5. Termin**

Nach der Zustimmung des Einwohnerrates zum Konzept und zum Kredit wird der Stadtrat sofort die gebietsweise Umsetzung gemäss Legislaturzielen und Finanzplan vorantreiben. So soll das erste Gebiet mit Tempo 30 (Heidenloch) noch 2005 realisiert werden.

#### **6. Konsequenz bei Ablehnung der Anträge**

Die Einführung von Tempo 30 in den Wohnquartieren von Liestal wird auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

#### **7. Beilagen / Anhänge**

9 Konzept- und Situationspläne, Mst. 1:5000, vom 31.01.2005